



Höchste Auszeichnungen für verdiente Mitglieder der Musikkapelle Iggenhausen (von links) Friedhelm Weber, Bernhard Eckelt, Franz Amediek, Meinolf Tölle und Bürgermeister Karl Heinz Wange sowie im Hintergrund die Musikkapelle Iggenhausen. Foto: Heiko Bulk

Mit 80 noch immer im Takt

Hohe Auszeichnungen für Musiker Meinolf Tölle und Franz Amediek

Iggenhausen (Bk). Über hohe Auszeichnungen durften sich die Iggenhäuser Musiker Franz Amediek und Meinolf Tölle freuen. Während der Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen der Musikkapelle Iggenhausen kamen sie zu besonderen Ehren.

So zeichnete Bürgermeister Karl Heinz Wange Franz Amediek mit der Silbernen Ehrennadel der Stadt Lichtenau für besondere Verdienste im Ehrenamt und um die Musikkapelle Iggenhausen aus. Meinolf Tölle erhielt die Bundesehrennadel in Gold mit Diamant von der Bundesvereinigung deutscher Musikverbände aus den Händen des Vorsitzenden des Volksmusikerbundes NRW, Kreisverband Paderborn, Bernhard Eckelt.

Meinolf Tölle hat 1948 die Musikkapelle Iggenhausen mit ins Leben gerufen und ist noch immer aktiver Musiker. Der 80-Jährige erhielt zudem den Landesehrenteller des Volksmusikerbundes NRW. Hierbei handelt es sich um die höchste Auszeichnung auf Landesebene, die erst achtmal im Kreis Paderborn vergeben wurde.

»Wo Musik erklingt, da lass Dich ruhig nieder, denn böse

Menschen haben keine Lieder«, sagte Friedhelm Weber, Vorsitzender der Musikkapelle Iggenhausen zum Jubiläum. Mit einem historischen Ausflug führte der Chef der Iggenhäuser Musiker die Gäste zurück in das Jahr 1948. Begonnen hatte alles mit Hubert Fröhleke, der mit einer Trompete das Musikinteresse vieler Iggenhäuser geweckt hatte. In kürzester Zeit konnten weitere Instrumente beschafft und an die Musikfreunde übergeben werden. Unter ihnen auch Meinolf Tölle, der zudem erster Kapellmeister war. Der erste Auftritt fand bereits Weihnachten 1948 statt. Vom Kirchturm ertönten zu jener Zeit Advents- und Weihnachtslieder. Iggenhausen stellte somit die erste Blaskapelle, die als eine kulturelle Bereicherung im damaligen Amtsgebiet Lichtenau galt.

Zu den Musikern der ersten Stunde gehörten außerdem: Johannes Böhle, Ferdinand Höschen, Johannes Lappe, Anton und Johannes Pauli, Bernhard und Josef Wächter, Hubert Weber, Johannes Wienold und Ludwig Willeke.

Friedhelm Weber lud alle Gäste und Abordnungen vieler Musik- und Schützenvereine ein, den 60. Geburtstag der Iggenhäuser Musiker mit einem Kommersabend gebührend zu feiern. Der Vorsitzende nahm den Abend auch zum



Auch Showeinlagen gehörten zum Jubiläumsfest. Hier schlüpfen der Chef der Iggenhäuser Musikkapelle Friedhelm Weber (links) und Dietmar Wienold in die Rolle der lustigen Holzhackebuam.

Anlass, Mitglieder der Kapelle auszuzeichnen: Eine Urkunde für zehnjährige Vereinszugehörigkeit erhielten: Andrea Tölle, Kordula Böhner, Stephan Wienold, Martin Niggemeier und Christopher Wienold. Die Prüfung zum D1 Lehrgang und die damit verbundene Zulassung für öffentliche Auftritte haben bestanden: Pascal Wibbeke, Dominik Gresskowski und Daniel Weber. Für seine besondere Verdienste um den Verein erhielt Elmar Wienold eine Anerkennung.

15 Musikkapellen und Spiel-

mannszüge hatten sich dann am Samstag und Sonntag in Iggenhausen eingefunden, um das runde Jubiläum zu feiern. Ein prächtiger Festumzug, begleitet von Majestäten und Schützen, sowie musikalische Darbietungen der einzelnen Musikkapellen ließen das kleine Dorf am Glasebach zur großen Arena der musikalischen Marsch- und Blasmusik werden. Viele Zuschauer und Gäste ließen sich diesen musikalischen Hochgenuss nicht entgehen und säumten die Straßen oder nahmen Platz im feierlich dekorierten Festzelt.

Erstes Konzert auf Kirchturm